



GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)
unesco - projekt - schule

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen für das Fach Politik-Wirtschaft

Jahrgangsstufe 11

– G9 –

Stand: 06/2019

1. HJ.	Kompetenzen	obligatorische Basis- und Fachkonzepte	Inhalte / Problemstellungen <i>Fachbegriffe</i>	Materialbezug	innerfachliche Absprachen	fächerübergreifende Absprachen
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft	Sachkompetenz	Interaktion und Entscheidungen ↓		Lehrwerk: Kolleg Politik und Wirtschaft (<i>Buchner</i>)	Die Arbeit an den u.g. Problemstellungen umfasst mindestens 2/3 der Unterrichtszeit.	
	Methodenkompetenz					
	Urteilskompetenz					
	SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Was werden wir arbeiten? Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur <i>Typologie der Erwerbsarbeit, wirtschaftlicher Strukturwandel, Dienstleistungsbeschäftigung, Digitalisierung, Industrie 4.0</i> Wie haben sich Produktion und Beschäftigung in Dt. im Zuge der Globalisierung verändert?	Kap. 1.1 (S. 16-30) Kap. 2.2.4 (S. 81-82)	Leistungsüberprüfung nach KC-Vorgaben und FK-Beschluss: mündliche und andere fachspezifische Leistungen: 2/3 der Gesamtnote Statt einer Klausur wird eine schriftliche Ausarbeitung der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen mit Bezug zu einer der im KC PoWi ausgewiesenen Kompetenzen angefertigt (vgl. KC S. 18). = 1/3 der Gesamtnote verbindlich einzuübende Methoden:	Berufsorientierungskonzept : Betriebspraktikum Individuelle Beratungsgespräche der Agentur für Arbeit Projekttag Berufsorientierung
	SuS beschreiben die Entwicklung der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Was werden wir arbeiten? Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur <i>s.o.</i> Wie werden wir arbeiten? Veränderungen am Arbeitsplatz <i>Fordismus/Postfordismus, Crowdfunding und Co, Flexibilisierung der Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitskraftunternehmer</i> Wie haben sich Produktion und Beschäftigung in Dt. im Zuge der Globalisierung verändert?	Kap. 1.1 (S. 16-30) Kap. 1.2 (S. 34-46) Kap. 2.2.4 (S. 81-82)	verbindlich einzuübende Methoden:	
SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab? Arbeiten in der Industrie 4.0 Herausforderungen für Arbeitnehmer und die globale Gesellschaft	Kap. 1.1.4 (S. 26-30) Kap. 2.3 (S. 84-91)	verbindlich einzuübende Methoden:		
SuS erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese.	Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen	Was werden wir arbeiten? Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur <i>wirtschaftlicher Strukturwandel, Dienstleistungsbeschäftigung</i>	Kap. 1.1.2 (S. 20-21) Kap. 1.1.3 (S. 22-25)	verbindlich einzuübende Methoden:		
					verbindlich einzuübende Methoden:	

<p>SuS erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.</p>	<p>Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen</p>	<p>Globalisierung. Was ändert sich durch globales Wirtschaften? Wie haben sich Produktion und Beschäftigung in Dt. im Zuge der Globalisierung verändert?</p>	<p>Einstieg (S. 10-13) Kap. 2.2.4 (S. 81-82)</p>	<p>den (S. 190-194). Verschiedene Möglichkeiten der Binnendifferenzierung sollen genutzt werden, z.B. mittels der Differenzierungshilfen im Buch. Vgl. auch KC S. 12! Zum Üben und Wiederholen sollen die Seiten „Orientierungswissen“ am Ende des jeweiligen Kapitels genutzt werden.</p>	
<p>SuS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland.</p>	<p>Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen</p>	<p>Gute Arbeit für alle – aber wie? Herausforderungen der Beschäftigungspolitik in Deutschland <i>Fachkräftemangel, Leiharbeit/Zeitarbeit, politische Regulierung</i></p>	<p>Kap. 1.3 (S. 48-57)</p>		
<p>SuS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt.</p>	<p>Arbeitsteilung / Spezialisierung Sozialer Wandel Interdependenzen</p>	<p>Globalisierung. Was ändert sich durch globales Wirtschaften? Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab? Herausforderungen für Arbeitnehmer und die globale Gesellschaft</p>	<p>Einstieg (S. 10-13) Kap. 1.1.4 (S. 26-30) Kap. 2.3 (S. 84-91)</p>		

2. HJ.	Kompetenzen	obligatorische Basis- und Fachkonzepte	Inhalte / Problemstellungen <i>Fachbegriffe</i>	Materialbezug	innerfachliche Absprachen	fächerübergreifende Absprachen
Globale politische und ökonomische Prozesse	Sachkompetenz Methodenkompetenz Urteilskompetenz	Ordnungen und Systeme ↓		Lehrwerk: Kolleg Politik und Wirtschaft (<i>Buchner</i>)	Die Arbeit an den u.g. Problemstellungen umfasst mindestens 2/3 der Unterrichtszeit.	
	SuS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb.	Wettbewerb	„Conti-national“ oder „Conti-international“? ein nds. Unternehmen im internat. Wettbewerb <i>Internationalisierung, Wertschöpfungskette</i>	Kap. 2.1.1 (S. 62-63)	Leistungsüberprüfung nach KC-Vorgaben und FK-Beschluss: mündliche und andere fachspezifische Leistungen: 60% der Gesamtnote eine Klausur (Dauer max. 90 Min.): 40% der Gesamtnote verbindlich einzuübende Methoden: 1) Statistiken analysieren (S. 67) 2.) Sachverhalte, Thesen und Problemstellungen kategorien- und kriteriengeleitet beurteilen (S. 113) 3) Karikaturen analysieren (S. 140)	Berufsorientierungskonzept : Individuelle Beratungsgespräche der Agentur für Arbeit Berufsinformationsveranstaltungen Rotary Club
	SuS beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel.	internationale Beziehungen	Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen <i>Welthandelsströme, Deregulierung, Liberalisierung, Protektionismus, Produktlebenszyklustheorie</i>	Kap. 3.1 (S. 100-108)		
	SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.	Menschenrechte	UNO – funktionierende überstaatliche Organisation für humanitäre Hilfe? <i>UNHCR, WFP, humanitäre Hilfe</i> „Wir, die Völker“ – die UNO als Organ supranationaler Kooperation!? <i>Charta, Resolution, Generalversammlung, Sicherheitsrat, Generalsekretär, Multilateralismus</i>	Kap. 4.1.1 (S. 124-127) Kap 4.1.2 (S. 128-131)		
	SuS analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz).	Wettbewerb	Beschaffung, Produktion und Vertrieb weltweit – wie soll sich die Continental AG weiter internationalisieren? <i>Produktionskosten, Absatzmärkte</i> Internationalisierung von Unternehmen – wie und warum? <i>Skaleneffekte, Scopeeffekte, Skilleffekte, Risiken der Internationalisierung</i>	Kap. 2.1.2 (S. 64-66) Kap. 2.1.3 (S. 69-70)	Die Operatoren für das Fach PoWi sollen verbindlich eingeübt werden (S. 190-194).	
	SuS analysieren einen internationalen Handelskonflikt.	internationale Beziehungen	Konflikte um den international freien Handel <i>Dumping, tarifäre und nicht tarifäre Handelshemmnisse, Handelskrieg</i>	Kap. 3.2.1 (S. 110-112)		
	SuS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO.	Menschenrechte	Die Agenda 2030 – sinnvolle UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung? <i>Millenniumsziele, Sustainable Development Goals, Nachhaltigkeit</i>	Kap. 4.2 (S. 138-149)	Verschiedene Möglichkeiten der Binnendifferenzierung sollen genutzt werden, z.B.	

<p>SuS erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzung für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.</p>	<p>Wettbewerb</p>	<p>Welcher Standort ist der beste? Volkswirtschaften im internat. Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen <i>Standortfaktoren, Global Competitiveness Index zur Wettbewerbsfähigkeit, Standort Deutschland</i></p>	<p>Kap. 2.2.1, 2.2.2 und 2.2.3 (S. 72-79)</p>	<p>mittels der Differenzierungshilfen im Buch. Vgl. auch KC S. 12!</p> <p>Zum Üben und Wiederholen sollen die Seiten „Orientierungswissen“ am Ende des jeweiligen Kapitels genutzt werden.</p>	
<p>SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.</p>	<p>internationale Beziehungen</p>	<p>Weltweiter Freihandel – immer sinnvoll für alle? <i>WTO, außenhandelspolitische Leitbilder Freihandel vs. Protektionismus</i></p>	<p>Kap. 3.2.2 (S. 116-119)</p>		
<p>SuS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.</p>	<p>Menschenrechte</p>	<p>UNO – funktionierende überstaatliche Organisation für humanitäre Hilfe? <i>s.o.</i> Kann die UNO humanitäre Hilfe weltweit erfolgreich leisten? <i>aktuelle humanitäre Krisen, Nothilfeprogramme, Finanzierung</i> Nothilfe für Menschen in Unrechtsregimen? <i>Aid-Dilemma</i></p>	<p>Kap. 4.1.1 (S. 124-127)</p> <p>Kap. 4.1.3 (S. 132-133)</p> <p>Kap. 4.1.4 (S. 134-136)</p>		